

Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi
041 369 65 77, Christian.Bertschi@vbl.ch

Datum 5. Mai 2015

vbl – erfolgreich trotz weniger Fahrgästen

vbl hat 2014 ein finanziell positives Geschäftsergebnis erwirtschaftet; dies trotz erstmals rückläufigen Fahrgastzahlen. Die Ursache dafür geht darauf zurück, dass wegen der Durchbindung gewisser Linien weniger umgestiegen werden muss und deshalb weniger Fahrgäste gezählt werden.

46,2 Millionen Fahrgäste waren im Jahr 2014 mit vbl unterwegs. Gegenüber dem Vorjahr sank die Anzahl Passagiere um 3,6 Prozent. Die Anzahl der gefahrenen Kilometer blieb jedoch gegenüber dem Vorjahr auf konstant hohem Niveau bei über 110 Millionen Personenkilometern. vbl hat keine Kunden verloren, wie dies der statistische Wert der Anzahl Fahrgäste suggeriert. Vielmehr profitieren die Fahrgäste von vbl davon, dass sie auf ihren öV-Reisen weniger umsteigen müssen und so von der automatischen Fahrgastzählung weniger oft erfasst werden.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2013 hat vbl beispielsweise die Linien 14 und 31 miteinander verknüpft. Bei einer Reise von der Klinik St. Anna zum Südpol musste der Passagier früher zweimal umsteigen und wurde deshalb in drei Bussen von der Zählung erfasst. Im Jahr 2014 konnte der gleiche Fahrgast im St. Anna in den Bus steigen und im Südpol aussteigen – was folglich bloss zu einer *einmaligen* Zählung führte. Diese Vereinfachung der Reise konnte vbl seit dem Fahrplanwechsel auch auf weiteren Linien anbieten, etwa mit der Verlängerung der Trolleybuslinie ins Büttenenquartier. Auch dort entfallen Umsteigevorgänge, womit weniger Fahrgäste gezählt wurden.

Umsatz erneut gesteigert

Die statistisch rückläufigen Werte der Fahrgastzahlen hatten auf das operative Geschäftsergebnis von vbl keinen Einfluss. Der Umsatz konnte erneut gesteigert auf 83,9 Millionen Franken (Vorjahr: 79,1 Millionen) werden, wobei vor allem der Ertrag mit Nebengeschäften wie Carreisen, Bahnersatz oder Fahrschule (vbl fachzentrum) ins Gewicht fiel (13,7 Millionen Franken, Vorjahr: 10,7 Millionen Franken). Die Beiträge der öffentlichen Hand blieben mit 23,8 Millionen Franken praktisch auf dem Niveau des Vorjahres (23,5 Millionen Franken). Das solide Jahresergebnis mit einem Konzerngewinn von 1,1 Millionen Franken erlaubt es vbl, der Alleinaktionärin Stadt Luzern erneut eine Dividende von 5 Prozent auszuschütten.

Neuer Doppelgelenker als Highlight

Das Geschäftsjahr 2014 stand bei vbl unter dem Jahresthema „vbl verbindet Menschen“. Einer der Höhepunkte im Jahr 2014 war ohne Zweifel

die Einführung von neun tramähnlichen Doppelgelenktrolleybussen auf der Linie 1. Die für 220 Fahrgäste konzipierten Fahrzeuge sind die grössten Busse, die in der Schweiz im öffentlichen Verkehr zurzeit im Einsatz stehen. Ausserdem konnten 13 neue Gelenkdieselbusse beschafft werden. Mit dem neuen Rollmaterial verbindet vbl die Menschen in der Stadt und Agglomeration Luzern noch komfortabler. Ausserdem wurde die Fahrgastinformation verbessert. Neu erhalten die Passagiere an den Haltestellen sowie über die App „öV-LIVE“ die Abfahrtszeiten der Busse in Echtzeit. Mit der Einführung eines neuen Tarifzonenplans per Dezember 2014, an dem vbl aktiv mitgewirkt hat, konnte das Reisen mit dem öV nochmals vereinfacht werden. Eine Mehrheit der vbl-Fahrgäste profitiert nun von einer grossen, einheitlichen und damit einfachen Kernzone 10. Damit kann in der Agglomeration Luzern praktisch jedes Ziel in dergleichen Zone erreicht werden.

vbl als bedeutende Arbeitgeberin

Nach wie vor ist vbl mit über 450 Mitarbeitenden eine bedeutende Arbeitgeberin und befindet sich gemäss einer jährlich stattfindenden Erhebung im Mittelfeld der 100 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz. Als Innovation wurden 2014 die über 330 Mitarbeitenden im Fahrdienst, Kundenberater und Verkehrsdisponenten mit Tablets ausgerüstet. Auf diesen Geräten erhalten sie unter anderem ihre Dienstpläne und Dienstavis sowie allgemeine Informationen zum Unternehmen sowie Schulungsunterlagen.

Für Rückfragen heute zwischen 14 und 15.30 Uhr erreichbar:

Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
Telefon: 041 369 65 77, E-Mail: christian.bertschi@vbl.ch



Die wichtigsten Kennzahlen von vbi per Ende 2014:

	2014	2013	
Umsatz	83,9 Mio. CHF	79,1 Mio. CHF	
Bilanzsumme	84,1 Mio. CHF	79,2 Mio. CHF	
Betriebsertrag	83,9 Mio. CHF	79,1 Mio. CHF	
Verkehrseinnahmen	46,4 Mio. CHF	44,9 Mio. CHF	
Beiträge öff. Hand	23,8 Mio. CHF	23,5 Mio. CHF	
Nebenertrag	13,7 Mio. CHF	10,7 Mio. CHF	
Konzerngewinn	1,1 Mio. CHF	1,1 Mio. CHF	
öV-Kostendeckungsgrad	66,4 %	66,3 %	
Mitarbeiterzahl	456	451	
Anzahl Fahrgäste	46,2 Mio.	47,9 Mio.	
Personenkilometer	110,4 Mio.	111,1 Mio.	
Tellbus: Fahrgastzahl	150'000	(+ 7,7 %)	
Wagenpark	Typ	2014	2013
	Total Fahrzeuge	145	153
	Doppelgelenktrolleybusse	12	3
	Gelenktrolleybusse	26	26
	NAW-2-Achser-Trolleybusse	9	20
	Anhänger	5	16
	Normalautobusse	19	24
	Gelenkautobusse	49	36
	Hybridautobusse	6	6
	Midibusse	13	11
	Reisebusse	6	5
	Übergangsfahrzeuge	0	6